



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 24. Oktober 2023 (18:00 - 20:30 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Georg Eismann
Christian Grieb
Martin Albert
Josef Arneth
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Rudolf Fischer
Agnes Fronhöfer
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Arnulf Koy
Johannes Maier
Ulrike Nistelweck
Georg Peßler
Stefan Pfister
Dr. Reinhard Stang
Zacharias Zehner

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Wolfgang Nagengast
Uwe Mühlmichel
Harald Bürger

Ortssprecher
Ortssprecher

Verwaltung

Stefan Loch

Schriftführer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.09.2023 (ö.T.)
3. Bürgerwindkraft auf der Langen Meile - Vorstellung möglicher Projektpartner, Arbeitsgemeinschaft NaturStrom Projekte GmbH / Dornauer Windkraft UG
4. Sanierungs- und Strukturkonzept der Entwässerungseinrichtung - Vorstellung durch das Ingenieurbüro
5. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans im nördlichen Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans, nördl. Bereich „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“: Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits-, Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
7. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Bibertsgraben West"
8. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Bibertsgraben West"
9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Eggerbach Süd"
10. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Eggerbach Süd"
11. Antrag der CSU Ortsverbände zur Bereitstellung eines geeigneten Festplatzes in Eggolsheim
12. Erlebnispfad Eggerbach - Vorstellung Konzeption und Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln
13. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
14. Wünsche und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.09.2023 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

3. Bürgerwindkraft auf der Langen Meile - Vorstellung möglicher Projektpartner, Arbeitsgemeinschaft NaturStrom Projekte GmbH / Dornauer Windkraft UG

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat stellt sich die Arbeitsgemeinschaft NaturStrom Projekte GmbH/Dornauer Windkraft UG als möglicher Partner bei der Projektentwicklung für die Nutzung der Windkraft auf der Langen Meile Eggolsheim vor.

4. Sanierungs- und Strukturkonzept der Entwässerungseinrichtung - Vorstellung durch das Ingenieurbüro

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert die Sanierung öffentlicher Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Das Förderprogramm 2.2.5 fördert die Erstellung eines „Sanierungs- und Strukturkonzeptes“. Der Gemeinderat hat am 22.02.2022 beschlossen, die Förderung für die Abwasserentsorgung zu beantragen. Am 28.02.2023 beschloss der Gemeinderat, das Ingenieurbüro Sauer + Harrer, Eggolsheim mit der Erstellung des Sanierungs- und Strukturkonzeptes für die Abwasserentsorgung zu beauftragen.

Das Büro Sauer + Harrer stellt das mittlerweile fertiggestellte Konzept vor.

5. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans im nördlichen Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Sachverhalt:

Aufgrund der vom Bundesverwaltungsgericht am 18.07.2023 festgestellten Unvereinbarkeit des § 13 b BauGB (beschleunigtes Verfahren) mit dem Europäischen Recht ist das Bauleitplanverfahren in das Regelverfahren zu überführen und damit auch der Flächennutzungsplan parallel zu ändern. Dies betrifft die 2 nördlichen Grundstücke des Baugebietes, die zur sinnvollen Abrundung des Baugebietes in die Planung einbezogen wurden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Eggolsheim fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes (FNP/LSP) im Bereich des verbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplanes (BBP/GOP) mit der Bezeichnung „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“.

Der räumliche Änderungsgeltungsbereich liegt in der Gemarkung (Gmkg.) Eggolsheim, wird

im Norden durch die Grundstücke mit den Flur - Nummern (Fl.-Nr.) 723 (Flächen für die Landwirtschaft) und 731 (Wirtschaftsweg),

im Süden durch die Grundstücke mit den Fl.-Nr. 726 (Flächen für die Landwirtschaft), 731 und 1816/5 (beide „Frankenstraße“),

im Westen durch die Grundstücke mit den Fl.-Nr. 733/1 (Flächen für die Landwirtschaft) und 1816/4 (Privatgrundstück mit Wohnhaus, Nebengebäude, Gartenflächen) sowie

im Osten durch das Grundstück mit der Fl.-Nr. 719 (Wirtschaftsweg)

begrenzt und beinhaltet folgende Grundstücke voll- oder teilflächig (TF):

Fl.-Nr. 724, 725, 731 (TF) und 1816/5 (TF).

Die im bisher wirksamen FNP/LP dargestellten Flächen für die Landwirtschaft sind im Zuge der Änderung in Wohnbauflächen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO und in Straßenverkehrsflächen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zu ändern.

Die Änderung des FNP/LP hat im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB gemeinsam mit dem BBP/GOP „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“ zu erfolgen. Durchzuführen ist das durch das BauGB vorgegebene, zweistufige Regelverfahren mit der frühzeitigen bzw. mit der förmlichen Öffentlichkeits-, Träger und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB bzw. gem. §§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

6. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans, nördl. Bereich „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“: Auslegungsbeschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits-, Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Sachverhalt:

Die Planunterlagen wurden vom Planungsbüro Höhnen & Partner erstellt und dem Marktgemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Eggolsheim bestimmt den vorliegenden Planvorentwurf zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes im Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Bahnhofsiedlung Nord - Ost“ in der Fassung vom 24.10.2023 für die frühzeitige Öffentlichkeits-, Träger- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bzw. gemäß § 4 Abs. 1 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Planvorentwurfes in der Fassung vom 24.10.2023 die frühzeitige Beteiligung vorzubereiten und durchzuführen. Auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist

ortsüblich im amtlichen Mitteilungsblatt sowie zusätzlich auch online/digital auf der Homepage des Marktes Eggolsheim hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

7. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Bibertsgraben West"

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) westlich des Bibertsgraben eine Freifläche-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 1,25 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gebiet umfasst die Flurstücke 2425, 2426 und 2427 der Gemarkung Eggolsheim. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend anzupassen.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



Hinweis:

Dieser Beschluss zum Verfahrensstart wird zunächst gefasst, damit der Projektträger die Netzanfrage beim Netzbetreiber stellen kann. Da es sich um eine privilegierte Fläche im Sinne des BauGB handelt, stellt der Projektant bei positiver Aussage durch den Netzbetreiber einen Bauantrag. Bei negativer Aussage stellt er das Verfahren ein.

Aktuell ist die Lage so, dass der Projektentwickler einen für ihn teuren und aufwendigen Bauantrag (ohne Sicherheit auf Erfolg) einreichen müsste, um überhaupt die Netzanfrage stellen zu können. Der

Netzbetreiber ist hierbei nicht flexibel. Mit einem vorgezogenen Beschluss zum Start eines Bauleitplanverfahrens ist die Netzanfrage aber möglich. Die Verwaltung unterstützt dieses rechtlich mögliche Vorgehen, da hier das Baurecht noch nicht zur Realität der schnellen Energiewende passt.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die derzeitige Flächenausweisung soll geändert werden in „Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen“ (§11 BauNVO).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Marktgemeinderat Martin Distler war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Bibertsgraben West"

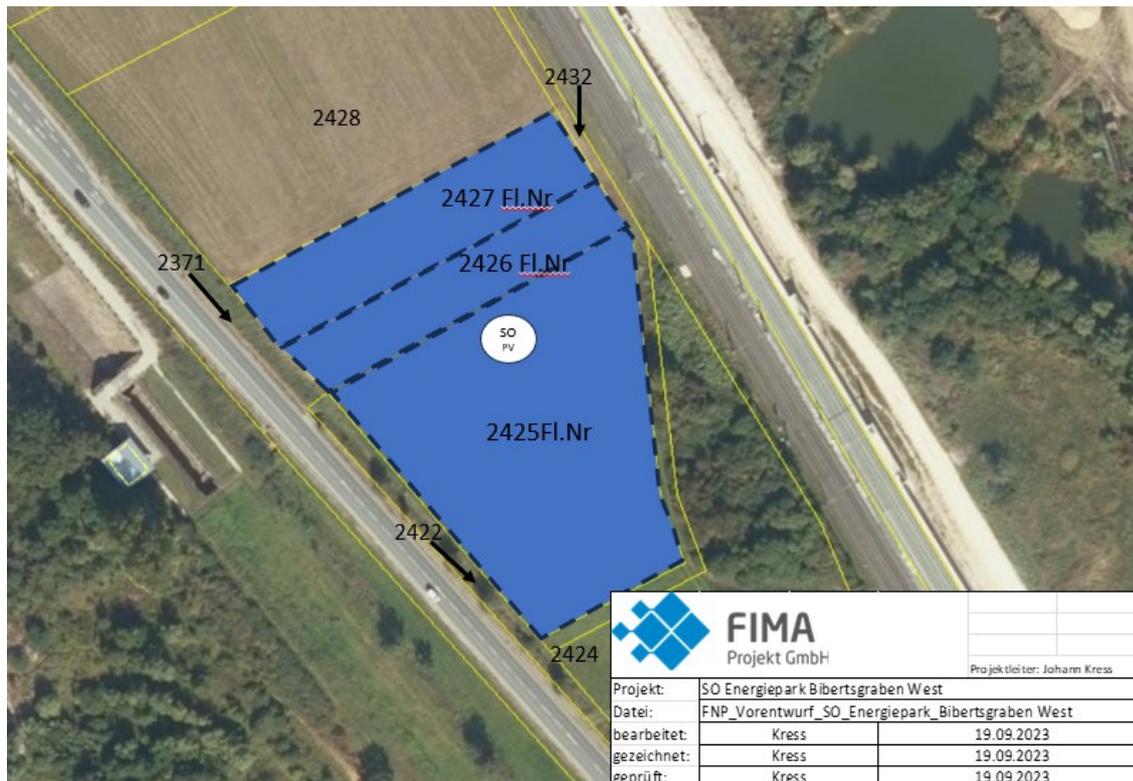
Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) westlich des Bibertsgraben eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 1,25 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet umfasst die Flurstücke 2425, 2426 und 2427 der Gemarkung Eggolsheim. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend im Parallelverfahren anzupassen.

Alle Flächen sind genehmigungsfähig aufgrund der Privilegierung.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Energiepark Bibertsgraben West“.
2. Das Gebiet ist aus dem beigefügten Plan ersichtlich (siehe Sachverhalt).

Für Flurnummern 2425, 2426 und 2427 ist der Teilbereich wie folgt umgrenzt:

Norden: Fl.Nr. 2428, Gemarkung Eggolsheim
Westen: Fl.Nr. 2371 und 2422 Gemarkung Eggolsheim
Süden: Fl.Nr. 2424, Gemarkung Eggolsheim
Osten: Fl.Nr. 2432, Gemarkung Eggolsheim

Folgende Grundstücke liegen innerhalb des Bebauungsplangebietes:

Fl.Nrn. 2425, 2426, 2427 Gemarkung Eggolsheim

Die Planung erfolgt im Auftrag und auf Kosten der Firma FIMA Projekt GmbH, Hofkirchen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das entsprechende Verfahren des Bebauungsplans nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Marktgemeinderätin Agnes Fronhöfer war bei der Abstimmung nicht anwesend.

9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Eggerbach Süd"

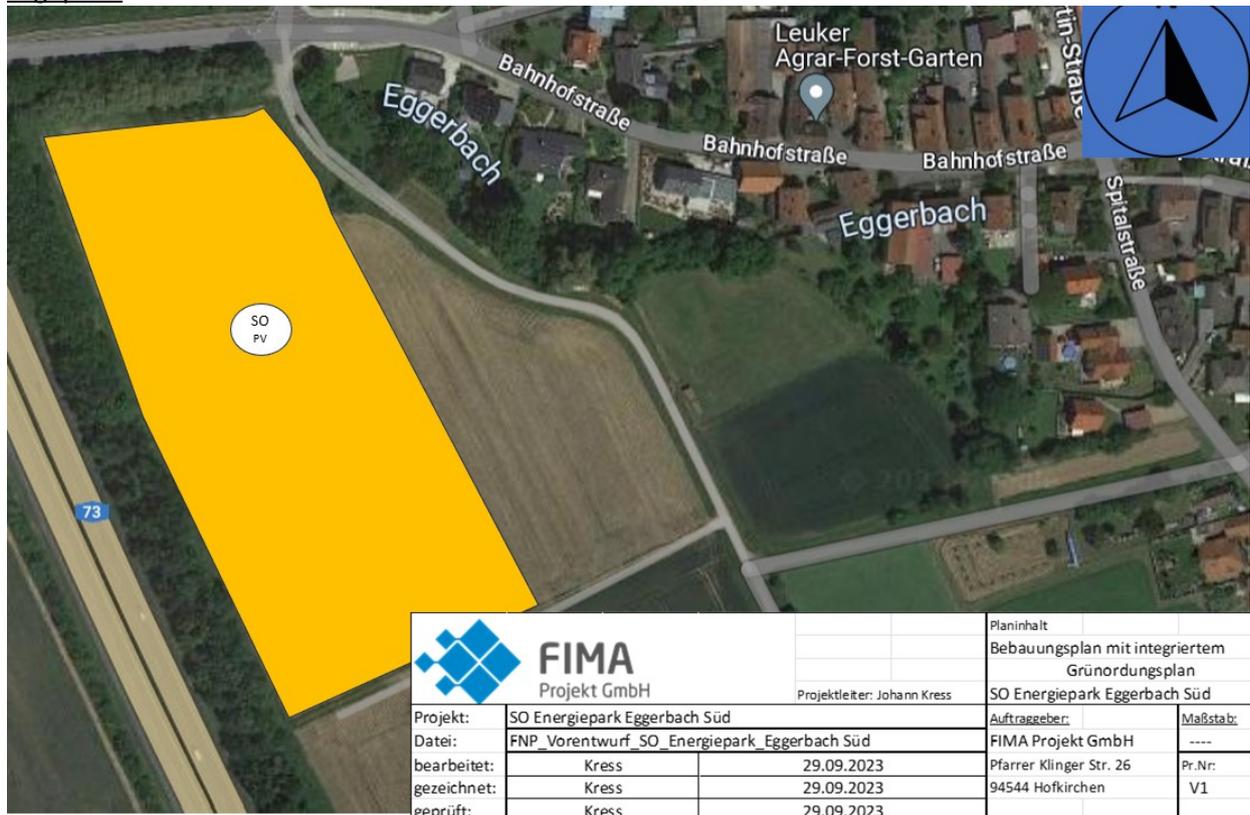
Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) südlich des Eggerbach eine Freifläche-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 2,00 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gebiet umfasst das Flurstück 2538 der Gemarkung Eggolsheim. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend anzupassen.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



Hinweis:

Dieser Beschluss zum Verfahrensstart wird zunächst gefasst, damit der Projektträger die Netzanfrage beim Netzbetreiber stellen kann. Diese Fläche ist auch nicht von der Flächenkulisse des Grundsatzbeschlusses erfasst. Da es sich aber um eine privilegierte Fläche im Sinne des BauGB handelt, stellt der Projektant bei positiver Aussage durch den Netzbetreiber einen Bauantrag. Bei negativer Aussage stellt er das Verfahren ein.

Aktuell ist die Lage so, dass der Projektentwickler einen für ihn teuren und aufwendigen Bauantrag (ohne Sicherheit auf Erfolg) einreichen müsste, um überhaupt die Netzanfrage stellen zu können. Der

Netzbetreiber ist hierbei nicht flexibel. Mit einem vorgezogenen Beschluss zum Start eines Bauleitplanverfahrens ist die Netzanfrage aber möglich.
Die Verwaltung unterstützt dieses rechtlich mögliche Vorgehen, da hier das Baurecht noch nicht zur Realität der schnellen Energiewende passt.

2. Bürgermeister Georg Eismann nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die derzeitige Flächenausweisung soll geändert werden in „Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen“ (§11 BauNVO).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 7

10. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Eggerbach Süd"

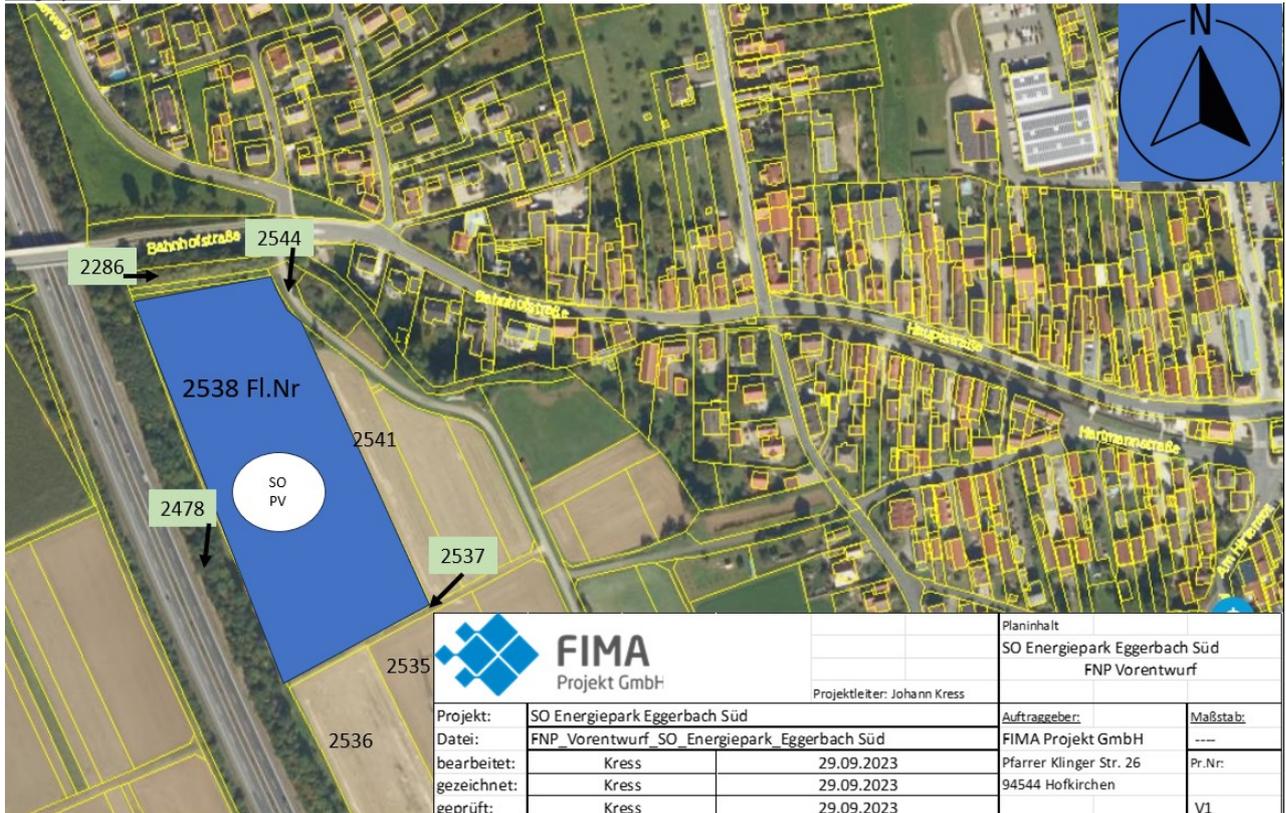
Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) südlich des Eggerbach eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 2,00 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet umfasst das Flurstück 2538 der Gemarkung Eggolsheim. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend im Parallelverfahren anzupassen.

Diese Fläche ist genehmigungsfähig alleine aufgrund der Privilegierung.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.

Lageplan:



2. Bürgermeister Georg Eismann nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „SO Energiepark Eggerbach Süd“.
2. Das Gebiet ist aus dem beigefügten Plan ersichtlich (Anlage 1).

Die Flurnummer 2538 ist der Teilbereich wie folgt umgrenzt:

Norden: Fl.Nrn. 2286 und 2544, Gemarkung Eggolsheim
Westen: Fl.Nr. 2478, Gemarkung Eggolsheim
Süden: Fl.Nrn. 2535, 2536 und 2537, Gemarkung Eggolsheim
Osten: Fl.Nr. 2541, Gemarkung Eggolsheim

Folgendes Grundstück liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes:

Fl.Nr. 2538, Gemarkung Eggolsheim

Die Planung erfolgt im Auftrag und auf Kosten der Firma FIMA Projekt GmbH, Hofkirchen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das entsprechende Verfahren des Bebauungsplans nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 7

11. Antrag der CSU Ortsverbände zur Bereitstellung eines geeigneten Festplatzes in Eggolsheim

Sachverhalt:

Bei der Gemeindeverwaltung ging am 17.10.2023 folgender Antrag zur Marktratssitzung ein:

Die CSU Ortsverbände Eggolsheim und Neuses, die Frauenunion Aisch Eggerbachgrund und die Junge Union Eggolsheim stellen folgenden Antrag:

September und Oktober ist die Zeit der Kirchweihen in der Marktgemeinde und den Nachbargemeinden. Die letzte große Kirchweih war immer die des Hauptortes in Eggolsheim, welche als Zeltkirchweih gefeiert wurde. Sie ist sowohl für die Pflege und Weitergabe des Brauchtums, als auch für die Gemeinschaft der Gemeinde eine wichtiger Pfeiler.

Dieses Jahr ist eine Feier als Zeltkirchweih aufgrund der Bauarbeiten am Sportgelände nicht möglich.

Mit dem Umbau entsteht eine neue Parkplatzfläche, welche ein möglicher Platz für diese Veranstaltung wäre. Dieser könnte auch für andere Ortsvereine als zukünftiger Festplatz genutzt werden. Somit wäre neben der Eggerbachhalle auch ein Platz im Außenbereich für Veranstaltungen zur Brauchtumspflege (Vereinsfeste oder Zeltkirchweih) in der Marktgemeinde verfügbar.

Als Referenz zur Gestaltung für die Konzeptausarbeitung könnten die Zeltkirchweih 2022 dienen

- # Zelt von 40m x 20m für ca. 1500 Personen + Außen/Raucherbereich von ca. 10m x 20m
- # 2 Anbauzelten a 6x8 m für Küche/Ausschank direkt im Anschluss des Zeltes an der Längsseite
- # 2 Buden der Marktgemeinde für die Organisation des Eingangs
- # 1 Toilettenwagen + 1 weiterer Toilettenbereich für Männer
- # 2 LKW Anhänger für Material und Festbüro
- # 2 kleine Kühlwagen für Bar und Grill
- # 2 große LKW Anhänger für Getränke
- # Umzäunung des Platzes für einen kontrollierten Zu- / Abgang

Skizzen:



Die vorbereitete Fläche sichert einen Platz für Außenveranstaltung für alle Vereine und auch für die Gemeinde.

Antrag:

Falls es bereits Planungen zu dem oben aufgeführten Punkt seitens der Gemeinde gibt, sollten diese dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Falls diese noch nicht vorhanden sind, sollte die Überprüfung gestartet werden.

Die Verantwortlichen der Zeltkirchweih könnten Ihre Erfahrung in das Konzept einfließen lassen, z.B.

- Planung der Ankerpunkte des Zelttes oder gibt es hier weitere Alternativen wie z.B. ankerlose Zelte.
- Planung der Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser
- Evtl. notwendig Integration von Bäume, welche auf dem Parkplatz geplant sind

Es ist eine Chance für die Gemeinde, die evtl. notwendigen Vorkehrungen noch während der Bauphase des Sportgeländes zu integrieren.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre mögliche Unterstützung.

Für Rückfragen oder einer ggf. gewünschten Zusammenarbeit stehen wir jederzeit zur Verfügung.

stellvertretend für alle genannten Antragsteller

Peter Bauer

Vorsitzender CSU Ortsverband Eggolsheim

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch in der Gemeindeverwaltung hat das Thema „Platz für die Zeltkirchweih“ einen hohen Stellenwert. So wurde im Vorfeld der diesjährigen Kirchweih bereits das Gespräch mit dem Faulenzer-Team gesucht, bei dem es vor allem um die Suche nach einem geeigneten Platz für ein Kirchweihzelt ging.

Folgende Möglichkeiten wurden beleuchtet:

- Bisheriger Zeltplatz am Schwedengraben (Faulenzer-Team sollte Eigentümerin anfragen)
- Parkplatz der Eggerbach-Halle (Möglichkeit wurde geprüft, ist technisch nicht umsetzbar)
- Schotterparkplatz am Gemeindezentrum
- Fläche ehem. Imelda-Haus ggü. Rathaus (Angebot an Faulenzer-Team zur Bewirtung war gegeben)

Aus jeweils verschiedenen Gründen war es für die Kirchweih 2023 nicht möglich einen geeigneten Platz für ein Festzelt zu finden. Mögliche Alternativen in kleinerem Rahmen hat die Gemeindeverwaltung dem Faulenzer-Team angeboten.

Für die kommenden Jahre soll nun rechtzeitig nach einem geeigneten Platz für das Festzelt der Eggolsheimer Kirchweih gesucht werden. Zu beachten sind hierbei der Immissionschutz, Verkehrs- und Ortsanbindung sowie die technischen Rahmenbedingungen (Erschließung mit Wasser, Abwasser und Strom und möglichst ebener Platz mit ausreichend Fläche).

Grundsätzlich ist das Gelände am Sportfeld recht gut geeignet. Allerdings wären die Einflüsse von Lärm auf das benachbarte Wohngebiet (Lessingstraße) zu prüfen. Weiterhin würde ein Festbetrieb wesentliche Einflüsse auf An- sowie Abfahrt zu den dort liegenden Einrichtungen (Sportheim, Kita und Schützenheim) darstellen. Für die Zeit des Festbetriebes müsste die Zufahrt von Süden her erfolgen und sichergestellt werden, dass der Festbereich entsprechend geschützt ist.

Weiterhin zu beachten ist, dass für die Flächen der Sport- und Parkplatzanlagen bereits eine fertige Planung vorliegt und die Aufträge zum Bau bereits vergeben sind. Der Baubeginn ist bereits erfolgt.

Eine Umplanung zu multifunktional nutzbaren Flächen müsste erneut in Auftrag gegeben, die Baumaßnahme vorerst gestoppt werden. Da das anfallende Oberflächenwasser an Ort und Stelle versickert werden muss, ist eine große versiegelte Fläche schwierig umzusetzen. Im Bereich der Parkplatzflächen sind entsprechende Rigolen vorzusehen. Des Weiteren ist auf der vorgesehenen Festplatzfläche ein Gerätehaus geplant. Hierfür müsste ein neuer, sinnvoller Ort gefunden werden.

Alternativ wird die Verwaltung auf die Grundstückseigentümer des bisherigen Festplatzes zugehen und hinsichtlich einer fortgesetzten Nutzung als solches anfragen. Dies wurde seitens des Faulenzer-Teams für 2023 nicht gemacht, da nach deren Auskunft nicht genügend Helfer für einen Aufbau am Schwedengraben zur Verfügung gestanden wären.

Die Verwaltung macht sich auch zur Aufgabe, nach weiteren Alternativstandorten zu suchen und wird in einer der nächsten Sitzungen im Marktgemeinderat über die Ergebnisse berichten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit den Eigentümern des bisherigen Zeltplatzes am Schwedengraben über eine fortgesetzte Nutzung zu verhandeln. Weitere Alternativen, z.B. am Sportzentrum, sollen in die Überlegungen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

12. Erlebnispfad Eggerbach - Vorstellung Konzeption und Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln

Sachverhalt:

In der Sitzung am 31.01.2023 hat der Ortsverband Die Grünen / Bündnis 90 einen Antrag auf Ausweisung eines Naturlehrpfads am Eggerbach gestellt. Daraufhin hatte der Marktgemeinderat der Verwaltung den Auftrag erteilt Fördermöglichkeiten auszuloten und zusammen mit den Initiatoren ein Konzept für einen derartigen Pfad auszuarbeiten.

Es folgten mehrere Treffen mit den Initiatoren und mit möglichen Fördergebern. Besonders ins Auge gefasst wurde Förderungen über das LEADER-Programm sowie eine unkompliziertere Variante über den Landschafts-pflegeverband im Verbund mit dem Naturpark Fränkische Schweiz.

Bei LEADER wäre eine Fördersatz von bis zu 60% möglich gewesen, jedoch ist der Vorbereitungsaufwand und die Antragstellung sehr bürokratisch und aufwendig.

Herr Niedling vom Landschaftspflegeverband konnte aber über die Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie bei der Regierung von Oberfranken eine Förderung von 70% akquirieren. Der Landschaftspflegeverband würde selbst zusätzlich 10% dazu geben. Somit würde ein Gesamtfördersatz von 80% möglich sein. Diese sehr positive Nachricht hat die Verwaltung am 11.10.2023 erhalten.

Die LEADER-Förderung scheidet somit aus.

Den Förderanfragen war nachfolgendes abgestimmtes Konzept zu Grunde gelegt.

ANSPRECHPARTNER:																
Name:	Ortsverband Die Grünen															
Kontaktdaten:	Martin Distler, martin.distler@posteo.de , Tel. Francois Gaborieau, francois.gaborieau@freenet.de , Tel. 0163 830 96 71 Andrea Rommeler, andrommela@t-online.de , Tel. 443 643															
Datum:	Oktober 2023															
PROJEKTBECHREIBUNG KURZ:																
Projektitel:	Title:	Erlebnispfad Eggerbach														
	Untertitel:	Auf den Spuren Eggolsheimer Geschichte und Natur im Eggerbachtal														
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger und Besucher der Eggolsheimer Ortsteile am Lauf des Eggerbachs • für Menschen aller Altersstufen, besonders auch Schüler der lokalen Bildungseinrichtungen 															
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweisung und Ausstattung eines Erlebnispfads, um Geschichte und Natur des Eggerbachtals lebendig und zeitgemäß präsentieren • Eggerbach als verbindendes und identitätsstiftendes Element der Marktgemeinde in Szene setzen und ins Bewusstsein bringen • Schönheit, Naturnähe und Nutzen, aber auch Herausforderungen des Eggerbachs für die Bürger veranschaulichen • Weitgehend digitales und möglichst barrierefreies Angebot durch Bereitstellung internetbasierter Informationsquellen 															
Kostenschätzung und geplante Finanzierung	<i>Erste Schätzung, angedachte Finanzierung:</i>															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzgeber</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Marktgemeinde Eggolsheim</td> <td>20%</td> <td>3.620 €</td> </tr> <tr> <td>Landschaftspflegeverband</td> <td>10%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reg.v. OFR (LPNP-Richtlinie)</td> <td>70%</td> <td>14.480 €</td> </tr> <tr> <td>SUMME:</td> <td></td> <td>18.100,- €</td> </tr> </tbody> </table>		Finanzgeber	Anteil (%)	Betrag	Marktgemeinde Eggolsheim	20%	3.620 €	Landschaftspflegeverband	10%		Reg.v. OFR (LPNP-Richtlinie)	70%	14.480 €	SUMME:	
Finanzgeber	Anteil (%)	Betrag														
Marktgemeinde Eggolsheim	20%	3.620 €														
Landschaftspflegeverband	10%															
Reg.v. OFR (LPNP-Richtlinie)	70%	14.480 €														
SUMME:		18.100,- €														
Zeitplan:	Start: Mai 2024	End: Oktober 2024														

PROJEKTBE SCHREIBUNG LANG:

Ausgangssituation:

Der **Eggerbach** durchfließt das Gemeindegebiet von Eggolsheim auf fast 20 km Länge und **durchquert** auf seinem Weg **sieben** der zwölf **Ortsteile**. Mit Ausnahme des unmittelbaren Quellumgriffs liegt der Bachlauf **vollständig auf Gemeindegebiet**. Der Unterhalt des Eggerbachs als Fließgewässer dritter Ordnung obliegt der Gemeinde und den anliegenden privaten Grundeigentümern.

Der Eggerbach ist in seinem Verlauf noch **auf weiten Teilen recht naturnah** und bietet Lebensraum für einige seltene oder geschützte Tierarten, darunter Feuersalamander, Biber, Eisvogel und Wasseramsel. Besonders am **Oberlauf bei Tiefenstürmig** zeigt der Eggerbach seinen Charakter als Kalktuffbach mit ausgeprägten Sinterstufen und repräsentiert diesen europaweit geschützten Lebensraumtyp in besonders schöner Form. Schön und naturnah präsentiert sich der Bach auch in der Flur **zwischen Eggolsheim und Weigelshofen**. Hier hat sich der Biber angesiedelt und der Bach hat Platz, seine natürliche Dynamik zu entfalten. Ein Grünweg entlang des südlichen Ufers ermöglicht es Spaziergängern, dem Eggerbach auf diesem Abschnitt besonders nahe zu kommen.

Auf seinem Weg **durch** die verschiedenen **Ortsteile** wurde der Bach dagegen in seiner Struktur und Dynamik **stark überformt und reguliert**. Er teilt sich den Platz mit Bebauung und Infrastruktur und wurde teilweise kanalisiert und verrohrt. Stand **in früheren Zeiten** die Regulierung und Nutzung des Baches für **Landwirtschaft** und den Betrieb von **Mühlen** im Vordergrund, **konkurrieren** heute **Mensch und Natur** vorwiegend um den verfügbaren Gestaltungs- und Lebensraum.

Die enge Nachbarschaft zum Eggerbach hat ihre Sonnen- und Schattenseiten. Der Bach repräsentiert als sichtbares Element das Wasser als **wichtige Lebensgrundlage** in all ihren Erscheinungsformen. Unter ungünstigen Wetterbedingungen entfaltet es jedoch zerstörerische Kraft. Effektiver **Hochwasserschutz** ist für Gemeinde und Bürger daher von großer Bedeutung, insbesondere in Zeiten des Klimawandels, der extreme Wetterlagen zu begünstigen scheint.

Damit bietet der Eggerbach Anknüpfungspunkt für eine Vielzahl interessanter und relevanter Themen, die im Rahmen eines **Erlebnispfades** aufgegriffen werden können.

Geplante
Maßnahmen und
Investitionen:

Geplant ist die Gestaltung eines **Erlebnispfads** von ca. 6,5 km Länge mit **reduzierter Beschilderung** durch überwiegend **digital bereitgestellte Inhalte**. Die klassische Beschilderung durch Tafeln soll auf wenige Orientierungspunkte beschränkt bleiben. Diese werden als Werbeträger und Ausgangspunkte an geeigneten, frequentierten Plätzen installiert (z.B. Parkplatz Altenheim, Eggerbachbrücken). Die Beschilderung zwischen diesen Stationen erfolgt auf kleinen **Täfelchen** (ca. DIN A7) mit **Logo und QR-Codes**. Sie dienen als Orientierung und ermöglichen mit Hilfe eines Handys den Zugriff auf die thematischen Inhalte des Lehrpfads. Diese sollen sowohl optisch als auch akustisch (Audioguide) aufbereitet werden.

Koordinierungstreffen **ermöglichen interessierten Bürgern die Teilnahme am Projekt**. Ortsansässigen Vereine, Bürger und Schulen sind eingeladen an der Erarbeitung der Inhalte mitzuarbeiten. Diese lassen sich folgenden fünf Themenblöcken zuordnen:

BACH – FLIESSGEWÄSSERKUNDE	
z.B.	Gewässerstruktur, Gewässerdynamik, Auwald, Gewässersystem, Zuflüsse, Wasserhaushalt, Quellen, Kalktuff, Sinterterassen, Querbauwerke, Durchgängigkeit, Renaturierung, Retention etc.
FAUNA-FLORA	
z.B.	Tiere und Pflanzen der Gewässer und Ufer, Auen und Feldflur, Biber, Feuersalamander, Libellen, Wasservogel, Wiesenbrüter, Galeriewaldchen, Heilkräuter, Fischfauna etc.
DORFGESCHICHTE	
z.B.	Mühlengeschichte, Namensgebung, Flurnamen, alte Ortsansichten, frühere Nutzung, Wasserbau, historische Bauten am/nahe Bach, Hochwasserereignisse, Renaturierung Neuses, Maßnahmen Weigelshofen etc.
WASSER UND MENSCH	
z.B.	Wasserstraße, Wasserrecht, Wasserkraft, Mühlen, Bewässerung, Trinkwasser, Hochwasserschutz, Teichwirtschaft, Gewässerpflege etc.
ORIENTIERUNG	
z.B.	Übersichtskarten, Nutzungshinweise, Erklärung QR-Code, Hinweis auf andere Sehenswürdigkeiten (z.B. Liasgrube) etc.

Alle zusammengetragenen Bilder und erarbeitete Texte werden **professionell gelayoutet, eingesprochen** und auf einer **Website** der Gemeinde veröffentlicht.

Detaillierte Informationen zu vorgeschlagenem **Wegverlauf** und **Stationen** sind im Anhang zu finden.

Projektziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines neuen Freizeitangebots für Bürger und Besucher • Nutzung digitaler Medien für eine zeitgemäße, flexible, dezente und naturverträgliche Lehrpfadgestaltung • Aktivierung von Schülern, Privatpersonen und Interessensgruppen durch partizipativen Ansatz in der Ausarbeitung der Themen 																																																		
Kostenschätzung:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kostenpunkte</th> <th>Betrag min</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Infrastruktur</td> <td>1.600,- €</td> </tr> <tr> <td> Pfosten mit Schellen (15 St.)</td> <td>1.200,- €</td> </tr> <tr> <td> Schildchen (15 St., 140 x 140)</td> <td>130,- €</td> </tr> <tr> <td> Druck Orientierungstafeln (2)</td> <td>100,- €</td> </tr> <tr> <td> Befestigungsmaterial (2)</td> <td>160,- €</td> </tr> <tr> <td> Installation</td> <td>Bauhof</td> </tr> <tr> <td>Erarbeitung Inhalte</td> <td>6.000 €</td> </tr> <tr> <td> 3 Koordinationstreffen Organisation</td> <td>1.000,- €</td> </tr> <tr> <td> 2x Workshopleitung Tonbeiträge</td> <td>500,- €</td> </tr> <tr> <td> Inhalt 15 Thementafeln (à 250,-)</td> <td>3.750,- €</td> </tr> <tr> <td> Bildrechte (pauschal 15 x 20,-)</td> <td>300,- €</td> </tr> <tr> <td> Redaktion 17 Tafeln (pauschal 17 x 25,-)</td> <td>425,- €</td> </tr> <tr> <td>Layout Inhalte</td> <td>4.000 €</td> </tr> <tr> <td> Gestaltung Logo</td> <td>500,- €</td> </tr> <tr> <td> Grafische Gestaltung 17 Inhalte</td> <td>1.700,- €</td> </tr> <tr> <td> Tonaufnahmen inkl. Schnitt</td> <td>1.500,- €</td> </tr> <tr> <td>Veröffentlichung Inhalte</td> <td>6.000 €</td> </tr> <tr> <td> Struktur/Gestaltung Website</td> <td>5.000,- €</td> </tr> <tr> <td> Rechte und Pflege Website</td> <td>1.000,- €</td> </tr> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>500 €</td> </tr> <tr> <td> Flyer Layout</td> <td>150,- €</td> </tr> <tr> <td> Flyer Druck (umweltfreundlich, 1000, Falz)</td> <td>125,- €</td> </tr> <tr> <td> Einweihung</td> <td>225,- €</td> </tr> <tr> <td>SUMME:</td> <td>18.100,- €</td> </tr> </tbody> </table>	Kostenpunkte	Betrag min	Infrastruktur	1.600,- €	Pfosten mit Schellen (15 St.)	1.200,- €	Schildchen (15 St., 140 x 140)	130,- €	Druck Orientierungstafeln (2)	100,- €	Befestigungsmaterial (2)	160,- €	Installation	Bauhof	Erarbeitung Inhalte	6.000 €	3 Koordinationstreffen Organisation	1.000,- €	2x Workshopleitung Tonbeiträge	500,- €	Inhalt 15 Thementafeln (à 250,-)	3.750,- €	Bildrechte (pauschal 15 x 20,-)	300,- €	Redaktion 17 Tafeln (pauschal 17 x 25,-)	425,- €	Layout Inhalte	4.000 €	Gestaltung Logo	500,- €	Grafische Gestaltung 17 Inhalte	1.700,- €	Tonaufnahmen inkl. Schnitt	1.500,- €	Veröffentlichung Inhalte	6.000 €	Struktur/Gestaltung Website	5.000,- €	Rechte und Pflege Website	1.000,- €	Öffentlichkeitsarbeit	500 €	Flyer Layout	150,- €	Flyer Druck (umweltfreundlich, 1000, Falz)	125,- €	Einweihung	225,- €	SUMME:	18.100,- €
Kostenpunkte	Betrag min																																																		
Infrastruktur	1.600,- €																																																		
Pfosten mit Schellen (15 St.)	1.200,- €																																																		
Schildchen (15 St., 140 x 140)	130,- €																																																		
Druck Orientierungstafeln (2)	100,- €																																																		
Befestigungsmaterial (2)	160,- €																																																		
Installation	Bauhof																																																		
Erarbeitung Inhalte	6.000 €																																																		
3 Koordinationstreffen Organisation	1.000,- €																																																		
2x Workshopleitung Tonbeiträge	500,- €																																																		
Inhalt 15 Thementafeln (à 250,-)	3.750,- €																																																		
Bildrechte (pauschal 15 x 20,-)	300,- €																																																		
Redaktion 17 Tafeln (pauschal 17 x 25,-)	425,- €																																																		
Layout Inhalte	4.000 €																																																		
Gestaltung Logo	500,- €																																																		
Grafische Gestaltung 17 Inhalte	1.700,- €																																																		
Tonaufnahmen inkl. Schnitt	1.500,- €																																																		
Veröffentlichung Inhalte	6.000 €																																																		
Struktur/Gestaltung Website	5.000,- €																																																		
Rechte und Pflege Website	1.000,- €																																																		
Öffentlichkeitsarbeit	500 €																																																		
Flyer Layout	150,- €																																																		
Flyer Druck (umweltfreundlich, 1000, Falz)	125,- €																																																		
Einweihung	225,- €																																																		
SUMME:	18.100,- €																																																		
Anhang:	<ul style="list-style-type: none"> • Karte Kernstück Eggolsheimer Flur inkl. Stationen • Themenvorschläge für die Stationen 																																																		

Ausblick:	<p>Es wäre möglich, den geplanten Rundweg durch die Eggolsheimer Flur (östlichen Ortsrand) mit dem Schwerpunktthema Natur stufenweise (künftige Projektanträge) auf weitere Ortsteile auszuweiten, wenn die Bürgerschaft Interesse zeigt. Vorschläge zur ortsübergreifenden Ausweitung des Erlebnispfads (Streckenverlauf, Inhalte) liegen bereits vor.</p> <p>Die Ausweitung des Weges auf alle Ortsteile böte mehrere Vorteile. So ist es möglich, mehr Themen anzusprechen und den Wandel des Baches in seinem Verlauf zu illustrieren. Das schafft zusätzliche Anknüpfungs- und Teilnahmemöglichkeiten für die Bürger außerhalb des Hauptorts. Man könnte die Mitbürger vor der eigenen Haustüre abholen und steigert so die Attraktivität des Lehrpfads. Durch die digitale Verwaltung können einzelne Inhalte auch an unterschiedlichen Orten abgerufen werden. Das schafft Synergieeffekte, da vorhandene Themen an geeigneter Stelle erneut gespielt werden können und nicht für jede Station neue Inhalte erarbeitet oder Tafeln gedruckt werden müssen. Zudem bietet sich die Möglichkeit das bereits vorhandene Wanderwegenetz intensiv mit dem Lehrpfad zu verknüpfen und damit aufzuwerten.</p>
------------------	--

In der Anlage zum Beschlussvorschlag befinden sich die Übersichtskarte und die Stationsbeschreibungen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt das vorgelegte Konzept zur Entwicklung eines „Erlebnispfades Eggerbach“. Er beauftragt die Verwaltung zusammen mit dem Landschaftspflegeverband einen Förderantrag zu stellen, mit dem Ziel, den Höchstfördersatz von 80% zu erreichen. Die Mittel für den angenommenen Anteil des Marktes Eggolsheim (20%) von rund 4.000 € sind in die Haushaltsplanung 2024 mit aufzunehmen. Die Bereitstellung der Mittel wird in Abhängigkeit von der Bewilligung der beantragten Fördermittel gesetzt.

Ferner wünscht der Marktgemeinderat, dass die Initiatoren bei der Entwicklung der Inhalte und beim weiteren Vorgehen interessierte Bürger sowie betroffene Institutionen und Vereine in den Gestaltungsprozess involvieren. Die Verwaltung soll hierbei bei der Koordination unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 2

13. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Sachverhalt:

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.09.2023:

16.2 Vergabe der Strombelieferung ab 01.01.2024

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt gem. der Angebotsauswertung und aus wirtschaftlichen Gründen die Stromlieferung für den Lieferzeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026 – inkl. Netznutzung – zu den im Sachverhalt aufgeführten Konditionen an Naturstrom XL GmbH, Oldenburg, zu vergeben.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt die Stromlieferungsverträge rechtskräftig für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

16.3 Kita Neubau Eggolsheim - Vergabe von Planungsleistungen im Bereich TGA

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Vergabe an das Ing. Büro Orf & Vizl für die Restplanungsleistungen „Heizung Lüften Sanitär“ zur angebotenen Auftragssumme in Höhe von 17.525,20 € brutto zu. Die Restleitungen im Bereich Elektroplanung soll durch das technische Bauamt abgewickelt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

16.4 Sportzentrum Eggolsheim - Vergabe von Planungsleistungen im Bereich TGA

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der o.g. Vergabe vorbehaltlich der Prüfung und Freigabe durch das staatliche Bauamt zu.

Die Beauftragung für die Planungsleistungen „Elektro“ soll zur angebotenen Auftragssumme in Höhe von 78.471,03 € brutto an die Stadtwerke Bamberg erfolgen.

Die Beauftragung für die Planungsleistungen „Heizung Lüftung Sanitär“ soll zur angebotenen Auftragssumme in Höhe von 121.937,96 € brutto an das Ing. Büro Orf & Vizl erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

14. Wünsche und Anfragen

Um 20:30 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführer